

**NEIN** zu Masseneinwanderung  
und Bevölkerungsaustausch  
durch **UNO-** und **EU-Pakte!**



**KUNDGEBUNG**

**Sa, 1. Dez. 2018**

**13.00 bis 16.00 Uhr**

**Ballhausplatz, Wien**  
**vor dem Bundeskanzleramt**

Es sprechen:

Dr. Eva Maria BARKI, Rechtsanwältin

Mag. Hermann MITTERER, Buchautor

Hon.Univ.Prof. Dr. Heinrich WOHLMEYER, Ressourcenökonom

Inge RAUSCHER, Obfrau der IHU „Initiative Heimat & Umwelt“

Dipl.Ing. Rudolf POMAROLI, Obmann von NFÖ „Neutrales Freies Österreich“

**Bei jedem Wetter!**

Allen Anzeichen nach soll unser Volk am 11. und 12. Dezember 2018 über den Tisch gezogen werden. Zu diesem Zeitpunkt sollen UNO- und EU-Pakte in Kraft treten, mit denen uns das Verfügungsrecht über unsere Heimat auf Dauer genommen und die Schutzpflicht des Staates für das eigene Volk aufgegeben wird. Die illegale Einwanderung soll de facto legalisiert werden. Diese Bedrohung dürfen wir nicht hinnehmen! Wir fordern die österreichische Bundesregierung auf, diese Pakte zur Gänze unmißverständlich abzulehnen, unsere Regierungsvertreter sofort aus den Beschlußgremien abzuziehen und Österreichs Nicht-Teilnahme an diesen Pakten offiziell gegenüber UNO und EU bekanntzugeben.

**Komm zur Kundgebung - Deine Heimat braucht Dich jetzt !**

Verantwortlich i. S. d. Mediengesetzes:

Initiative Heimat & Umwelt (IHU), 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5, Tel: 02242/70516, E: ihu@a1.net und

Bündnis Neutrales Freies Österreich (NFÖ), 6010 Innsbruck, Postfach 110, Tel: 0699-10086924, E: buendnis@nfoe.at

[www.nein-zur-masseneinwanderung.at](http://www.nein-zur-masseneinwanderung.at) - [www.heimat-und-umwelt.at](http://www.heimat-und-umwelt.at) - [www.nfoe.at](http://www.nfoe.at)

**Bitte wenden!**

# Warum NEIN zu den UNO- und EU-Migrations-Pakten?

**Masseneinwanderung und Bevölkerungsaustausch sind gewollt und geplant!**

Die Vereinten Nationen (UNO) und die Europäische Union (EU) **planen und organisieren** bereits seit Jahrzehnten mittels diverser Verträge (z. B. *Euro-Mediterrane-Konferenz*, genannt *Barcelona-Prozeß*, seit 1995) und Organisationen (z. B. die weithin unbekannte *Mittelmeer-Union/Union for the Mediterranean*, seit 2008) **die Masseneinwanderung nach EU-Europa**.

UNO, EU, sog. Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) und gewichtige Einzelpersonen wie George SOROS, also die „Migranten-Importeure“, haben ihre jahrzehntelangen Bemühungen, Ideen, Konzepte und Handlungsanweisungen nun in supranationale und internationale Vereinbarungen, von ihnen selbst als „Pakte“ bezeichnet, gegossen.

Die **UNO-Pakte** tragen die Zielsetzung bereits in ihren Namen

- *a global compact on refugees / globaler Pakt für Flüchtlinge und*
- *global compact for safe, orderly and regular migration / globaler Pakt für sichere, geordnete und reguläre Migration*

und wurden am 13. Juli 2018 **grundsätzlich** von 190 Regierungen (inkl. der österreichischen, mit Ausnahme der USA und Ungarn), **angenommen** und sollen am 10./11.12.18 in Marrakesch besiegelt werden.

Parallel dazu hat die **EU** im Rahmen des bereits seit 2006 (!) laufenden „**Rabat-Prozesses**“ = „*Euro-African Dialogue on Migration and Development*“, am

2. Mai 2018 in Marrakesch die „**Marrakesh Political Declaration**“ über Maßnahmen zur Zusammenarbeit in den Bereichen Flucht und Migration für den Aktionszeitraum 2018 - 2020 vereinbart. Die Schlepper, zu denen auch die EU-Agentur „Frontex“ (wörtlich „weg mit den Grenzen“) gehört, rauben den Ländern in Afrika und anderswo vorwiegend deren junge Männer, die **in ihrer Heimat** dringend gebraucht würden und die hier von der Konzern-Wirtschaft dazu benützt werden, das heimische Lohnniveau zu drücken. Das ist alles andere als „human“!

Man will uns einreden, daß die UNO- und EU-Migrationspakete nicht bindend seien (wozu dann überhaupt?) und nur „mit Vorbehalt“ angenommen werden. So ähnlich haben die Ausreden auch beim CETA-Abkommen gelautet ... Mittelfristig bedeuten diese Pakete trotz Vorbehalten und angeblichen Ausnahmen nicht mehr und nicht weniger als die **Zerstörung der gewachsenen Völker** Europas, aber auch jener der Ausgangsstaaten der Migration. Die endgültige Annahme dieser Pakete am 11./12. Dezember soll nur per Akklamation, nicht durch Unterzeichnung erfolgen, da die Pakete heuer schon vor Monaten politisch abgesegnet wurden - jeweils im Beisein von Vertretern auch der österreichischen Regierung.

Wir rufen daher alle auf, Einheimische wie Migranten: stellen wir uns gemeinsam gegen diese „Pakte“! Stellen wir uns gemeinsam gegen die unweigerliche Vernichtung der Völker und Nationen im Namen einer alle Lebensbereiche betreffenden Gewinnmaximierung der globalen Oligarchie und ihrer Lobbyisten!

**Komm zur Demo am 1. Dezember !**

**Die Opfer dieser Pakte werden unsere Kinder und Enkelkinder sein. Sie brauchen Euer Aufstehen dagegen. Sei Du die Basis für ihre Zukunft! Diese liegt nicht in dem von den Konzernen gewünschten Bevölkerungsaustausch durch Masseneinwanderung, sondern durch mehr eigene Kinder und der Förderung eines dafür notwendigen sozialen und kulturell homogenen Umfeldes.**

**Anreise für Teilnehmer aus den Bundesländern:**

Mit der Bahn aus Österreich-West ab Wien-Westbahnhof mit der U3 Richtung Simmering bis Station „Herrengasse“, aus Österreich-Süd ab Wien-Hauptbahnhof mit der U1 Richtung Kagran bis Station Stephansplatz + U3 bis Station „Herrengasse“

Anmeldung für extra Demobusse (inkl. Rückfahrt) aus ganz Österreich mit Zusteigestationen in Innsbruck, Salzburg und Linz unter Tel. 0699/100 869 24 sowie in Klagenfurt und Graz unter Telefon 0664/425 19 35.

**Bitte wenden!**